

---

# GUTACHTLICHE STELLUNGNAHME

**Nr. 210004876**

vom 29.01.2007

zur Ergänzung der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-41.3-669  
beim Deutschen Institut für Bautechnik in Berlin

---

**Auftraggeber:** Bartholomäus GmbH  
Bussenblick 10  
89607 Emerkingen

**Auftragsdatum:** 12.06.2006

**Auftrag:** Brandschutztechnische Beurteilung eines Adapters in Ab-  
sperrvorrichtungen gemäß Zulassung Nr. Z-41.3-669.

## 1 Gegenstand

Nach den Verwendungsbestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-41.3-669 vom 3. April 2006 werden Brandschutzventile des Typs BRAV-K in Lüftungsanlagen nach DIN 18017-3: 1990-08 als Absperrvorrichtung gegen die Übertragung von Feuer und Rauch eingesetzt.

Die Absperrvorrichtungen werden waagrecht in Wandungen von feuerwiderstandsfähigen Schächten F30 - F90 oder in vertikalen feuerwiderstandsfähigen Lüftungsleitungen L30 - L90 eingebaut.

Der Auftraggeber beabsichtigt, für den Einsatz der Absperrvorrichtung mit einem Adapter eine Ergänzung der o. a. Zulassung zu beantragen.

Bei Umrüstungen von Schwerkraftlüftungsanlagen nach DIN 18017-1 in mechanische Lüftungsanlagen nach DIN 18017-3 sind vorwiegend Anschlussöffnungen in rechteckiger Form vorhanden. Um in dieser Anschlussöffnung ein Brandschutzventil mit rundem Einbaurahmen verwenden zu können, soll ein Adapter wie nachfolgend beschrieben verwendet werden.

## 2 Beschreibung

Der Adapter besteht aus einer 1,5 mm dicken, verzinkten Stahlblechplatte und aus einer 35 mm dicken Kalziumsilikatplatte aus PROMATECT LS, der Fa. PROMAT. Die Verbindung der beiden Bauteile erfolgt über acht Schrauben 5 x 30 mm. Mittig in der Blechplatte ist eine runde Öffnung zum Einführen des Einbaurahmens vorhanden. Die Stahlblechplatte ist umlaufend 20 mm größer als die Kalziumsilikatplatte.

Am Abdeckblech ist der Einbaurahmen des Brandschutzventils BRAV-K Zulassung Nr. Z-41.3-669 mit Punktschweißungen fixiert. In jeder Ecke befindet sich eine Senkung zur Befestigung des Abdeckbleches an der Schachtwand. Das Brandschutzventil wird über einen Bajonettverschluss mit dem Einbaurahmen verbunden.

## 3 Einbau

Der vormontierte Adapter, bestehend aus einem Kalziumsilikat-Zuschnitt und einer Stahlblechplatte, ist stirnseitig umlaufend auf der gesamten Plattendicke mit K84-Kleber der Fa. Promat zu versehen. Der Spalt zwischen Adapter und Anschlussöffnung darf maximal 2 mm betragen.

Spaltbreiten von zwei bis zehn Millimetern sind durchgängig mit handelsüblicher Spachtelmasse zu verfüllen.

Mit vier am äußeren Rand angebrachten Schrauben 6 x 50 mm und metallischen Dübeln werden der Adapter und das Brandschutzventil an der Schachtwand verschraubt.

Weitere Details sind den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.

## 4 Beurteilung

Gegen die Verwendung des Adapters bestehen brandschutztechnisch keine Bedenken. Die Funktionsweise des „Brandschutzventils BRAV-K“ wird durch die Montage auf den Metallrahmen nicht beeinträchtigt.

Die Montage der 35 mm dicken Promatect LS-Platte an den Metallrahmen bietet einen ausreichenden Schutz, um eine unzulässige Temperaturerhöhung zu verhindern und Restöffnungen (des zu sanje-



## 5 Besondere Hinweise

Diese gutachtliche Stellungnahme ist dem Deutschen Institut für Bautechnik mit dem Antrag zur Ergänzung der o. a. allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vorzulegen.

### 5.1

Die Gültigkeit dieser gutachtlichen Stellungnahme endet am 29.01.2009.

Erwitte, den 29.01.2007

Im Auftrag



*Heidi Burow-Strathoff*

Dipl.-Ing. Heidi Burow-Strathoff  
Sachbearbeiterin